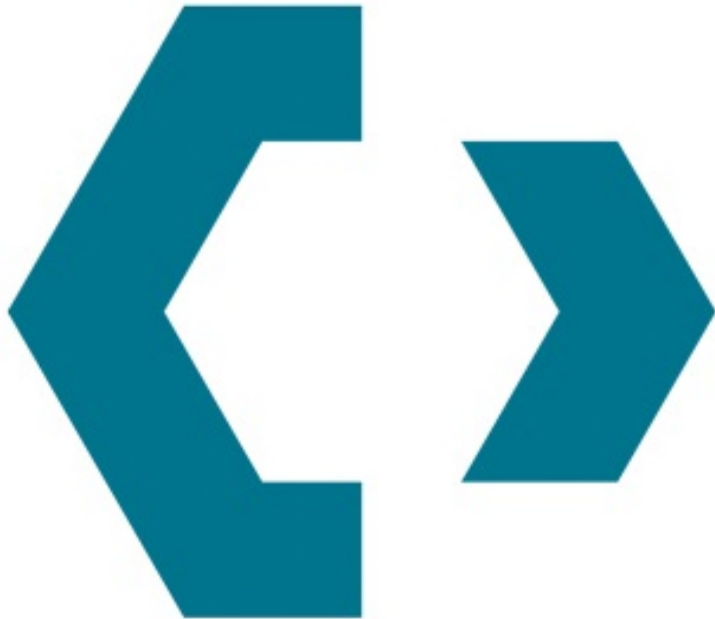


Bericht über das erste Halbjahr 2023



Highlights H1 2023



Umsatzwachstum in H1 2023 auf 560,5 Mio. € (+1,9 % im Halbjahresvergleich) insbesondere getrieben durch die gestiegene Nachfrage aus der Halbleiterindustrie sowie die erfreuliche Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche PT und CS.

Das bereinigte EBITDA bleibt trotz des rückläufigen Ergebnisbeitrags der CF auf Vorjahresniveau. PT und CS bauen positiven Trend aus und kompensieren die Ergebnislücke. Wertminderung bei CF um 44,7 Mio. € wegen anhaltender Nachfrageschwäche aus dem Windgeschäft.

Refinanzierung der Unternehmensanleihe (fällig September 2024; 237,4 Mio. € ausstehend zum 30. Juni 2023) durch Ausgabe einer weiteren Wandelanleihe (118,7 Mio. €). Verlängerung des Fälligkeitsprofils bis Juni 2028.

Solide Eigenkapitalquote von 36,1 % (Jahresende 2022: 38,5 %). Nettoverschuldung nahezu unverändert mit 169,9 Mio. € (-0,5 % im Vergleich zum Jahresende 2022).

Bestätigung der Jahresprognose 2023. Vor allem PT und CS überzeugen mit deutlich über den Erwartungen liegender Geschäftsentwicklung.

Wichtige Kennzahlen H1 2023

Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung
	2023	2022	
Umsatzerlöse	560,5	549,8	1,9 %
EBITDA bereinigt ¹⁾	88,0	87,9	0,1 %
EBITDA bereinigt-Marge	15,7 %	16,0 %	-0,3 %-Punkte
EBIT	12,0	69,6	-82,8 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-10,0	48,8	-
Free Cashflow	20,1	7,5	>100 %

Mio.€	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränderung
Bilanzsumme	1.564,3	1.480,3	5,7 %
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	565,2	569,3	-0,7 %
Nettofinanzschulden	169,9	170,8	-0,5 %
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	11,0 %	11,3 %	-0,3 %-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	1,0	1,0	-
Eigenkapitalquote	36,1 %	38,5 %	-2,4 %-Punkte

Aktienkurs in €	1. Halbjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	Veränderung
Höchst	9,37	8,07	16,1 %
Tief	7,09	4,59	54,5 %
Schlusskurs zum Periodenende	8,42	6,93	21,5 %

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights H1 2023	2	Segmentberichterstattung	14
Wichtige Kennzahlen H1 2023	3	Chancen und Risiken	16
Konzern-Zwischenlagebericht	5	Ausblick	16
Wirtschaftliches Umfeld	5	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	19
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse.....	5	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	24
Geschäftsentwicklung	7	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
Konzern-Geschäftsentwicklung.....	7	Sonstige Informationen	33
Bilanzstruktur	11		
Mitarbeiter	13		

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die im Juni 2023 veröffentlichte Konjunkturprognose der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sieht die Weltwirtschaft in einem sehr verhaltenen Aufschwung, der einen langen Weg vor sich hat, um wieder ein starkes und nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Das globale BIP-Wachstum verlangsamte sich erheblich von 6,1% im Jahr 2021 auf 3,3% in 2022. Für 2023 erwartet die OECD eine weitere Abschwächung des Wachstums auf 2,7% und damit deutlich unter der durchschnittlichen Wachstumsrate im Jahrzehnt vor der Corona-Pandemie. Sinkende Energiepreise und Inflationsraten, nachlassende Versorgungsengpässe und die Wiederbelebung der chinesischen Wirtschaft können zu einer voraussichtlichen Erholung beitragen. Dennoch wird der Aufschwung im Vergleich zu früheren Phasen schwächer ausfallen. Auch die Auswirkungen der weltweit gestiegenen Zinssätze werden zunehmend spürbar, insbesondere auf den Immobilien- und Finanzmärkten.

In den USA hat sich der starke Anstieg der Zinssätze seit Ende 2021 in einer Verlangsamung des Wachstums der inländischen Endnachfrage niedergeschlagen. Die Unternehmensinvestitionen zeigen ebenfalls Anzeichen rückläufiger Tendenzen. Niedrigere Sparquoten und ein kräftiger Beschäftigungszuwachs tragen noch dazu bei, das Wachstum des privaten Verbrauchs aufrecht zu erhalten. Zukünftig erwartet die OECD jedoch eine Abschwächung. Das jährliche BIP-Wachstum wird laut OECD in den Vereinigten Staaten in diesem Jahr voraussichtlich 1,6% betragen (2022: 2,1%).

Die großen europäischen Volkswirtschaften gerieten durch den Krieg in der Ukraine stark unter Druck, da die Energiepreise gestiegen sind und die Unsicherheit zugenommen hat. Die makroökonomische Politik wird nun weniger unterstützend, mit höheren Leitzinsen und einer laufenden Haushaltskonsolidierung. Für den Euroraum prognostiziert die OECD ein Wachstum von 0,9% im Jahr 2023 und damit deutlich weniger als die im Jahr 2022 erreichten 3,5%. Die OECD erwartet, dass die Gesamtinflation im Euroraum schnell zurückgehen wird, da die Lebensmittel- und Energieinflation im Jahresvergleich negativ sein wird, aber die Kerninflation wird den Projektionen zufolge nur langsam sinken und erst gegen Ende 2024 wieder bei etwa 3% liegen.

Die deutsche Wirtschaft wird den OECD-Prognosen zufolge 2023 stagnieren. Die hohe Inflation verringert die Realeinkommen und Ersparnisse und dämpft den privaten Verbrauch.

Das Exportwachstum wird sich bis Ende 2023 erholen, da sich Engpässe in der Lieferkette auflösen und der Auftragsbestand ein Rekordniveau erreicht hat. Die Investitionen werden trotz steigender Zinssätze anziehen, vor allem aufgrund der hohen Ersparnisse der Unternehmen und des Investitionsbedarfs im Zusammenhang mit der Verlagerung von Lieferketten und dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der steigenden öffentlichen Investitionen und der starken steuerlichen Anreize für umweltfreundliche Investitionen.

Für China erwartet die OECD zwischen 2022 und 2023 die stärkste positive Wachstumsverschiebung aller G20-Volkswirtschaften, was vor allem auf die Aufhebung der COVID-19 Restriktionen zurückzuführen ist. Das Wachstum wird voraussichtlich auf 5,4% im Jahr 2023 ansteigen nach 3,0% im Jahr 2022.

Insgesamt sieht die OECD für 2023 und 2024 sich verstärkende Risiken. Die Inflation wie auch das Zinsniveau könnten länger als erwartet hoch bleiben. Ein weiteres Risiko speziell in Europa ergibt sich aus den Gaspreisen und möglichen Gasrationierungen im nächsten Winter. Dies würde zu schwerwiegenden Produktionsunterbrechungen führen.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Prüfungen auf Wertminderung (Impairment Test)

Die Nachfrage nach Carbonfasern für die Windindustrie ist seit Anfang des Jahres stark zurückgegangen. Die erwartete Erholung der Nachfrage im 2. Halbjahr 2023 bleibt nach derzeitiger Einschätzung vorerst aus. SGL Carbon rechnet mit einem Anziehen der Kundennachfrage aus der Windindustrie im Jahr 2024. Die SGL Carbon hat daraufhin eine Werthaltigkeitsprüfung von Sachanlagen für die zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) Carbon Fibers durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wurde zum 30. Juni 2023 eine Wertminderung auf die Vermögenswerte im Geschäftsbereich CF (Carbon Fibers) von 44,7 Mio. € vorgenommen.

Erfolgreiche Platzierung einer Wandelanleihe

Die SGL Carbon SE hat am 28. Juni 2023 nicht nachrangige und nicht besicherte Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 118,7 Mio. € mit einer Fälligkeit im Juni

2028 erfolgreich platziert. Der Wandlungspreis wurde auf 9,7051 € festgelegt, was einem Aufschlag von 25% auf den Referenzpreis von 7,7641 € entspricht. Der beizulegende Zeitwert der Wandlungsrechte in Höhe von 14,9 Mio. € wurde bei der Emission der Wandelanleihe in die Kapitalrücklage eingestellt und gleichzeitig von der Anleiheverbindlichkeit abgesetzt. Der Kupon beträgt 5,75 % p.a. und ist halbjährlich nachträglich zahlbar, erstmals am 28. Dezember 2023.

Der im Juni 2023 zugeflossene Erlös von 118,7 Mio. € aus der neu platzierten Wandelanleihe wurde zusammen mit den im Juli gezogenen 75,0 Mio. € Term Loan Facility und der vorhandenen Liquidität zum Rückkauf der Unternehmensanleihe (fällig 2024) zum Nominalwert von 237,4 Mio. € verwendet.

Vorzeitige Rückzahlung der 3,0% Wandelanleihe (09/2023)

Die SGL Carbon SE hat am 31. März 2023 Wandelanleihen, die im September 2023 ihre planmäßige Fälligkeit hatten, zu ihrem Gesamtnennbetrag von 31,6 Mio. € vorzeitig zurückgeführt. Damit ist dieses Finanzinstrument vollständig zurückgezahlt worden.

Veräußerung der operativen Geschäftsaktivitäten an den Standorten Gardena (USA) und Pune (Indien)

Die zum 31. Dezember 2022 als zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte und Schulden der operativen Aktivitäten der SGL Composites Inc. am Standort Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 an einen externen Erwerber veräußert und sind daher nicht mehr im Konzernabschluss enthalten.

Am 28. April 2023 wurde der Verkauf der SGL CARBON INDIA Pvt. Ltd., Maharashtra (Pune, Indien) abgeschlossen. Die bisher erfolgsneutral bilanzierten Währungsumrechnungseffekte in Höhe von rd. 1,6 Mio. € wurden zum Abgangszeitpunkt aufwandswirksam erfasst.

Die Erträge und Aufwendungen für beide Standorte in Höhe von rd. minus 1,0 Mio. € für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis Closing sind in der Segmentdarstellung im Berichtsegment Corporate enthalten.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

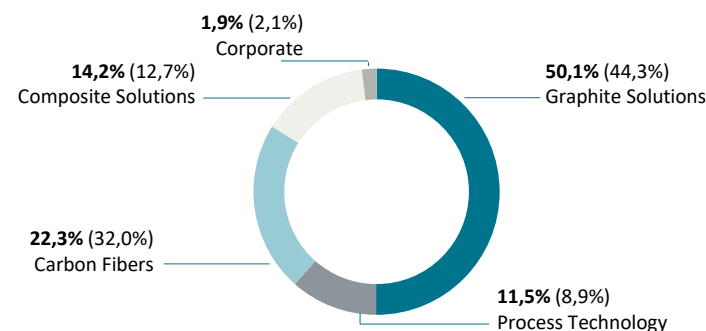
Mio. €	2023	1. Halbjahr 2022	Veränd.
Umsatzerlöse	560,5	549,8	1,9%
Umsatzkosten	-436,4	-419,6	4,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	124,1	130,2	-4,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-84,8	-85,4	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	8,6	4,7	83,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	11,0	9,5	15,8%
EBIT bereinigt	58,9	59,0	-0,2%
Wertminderungsaufwand	-44,7	-	-
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-2,2	10,6	-
EBIT	12,0	69,6	-82,8%

Zweistelliges Umsatzwachstum in GS, PT und CS kompensieren schwache Nachfrage im Geschäftsbereich CF

Die SGL Carbon hat im 1. Halbjahr 2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 560,5 Mio. € erzielt (H1 2022: 549,8 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 10,7 Mio. € oder 1,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt 2,9%). Haupttreiber waren Volumen- und Produktmixeffekte sowie Preisanpassungen. Dem gegenüber standen negative Umsatzeinflüsse resultierend aus dem Verkauf der beiden Standorte Gardena und Pune.

Mit einem Umsatz von 280,6 Mio. € hat der Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) mit 50,1% (Vorjahr: 44,3%) den größten Anteil am Konzernumsatz. Carbon Fibers (CF) trägt 22,3% (Vorjahr: 32,0%) zum Konzernumsatz bei, gefolgt vom Bereich Composite Solutions (CS) und Process Technology (PT) mit 14,2% (Vorjahr: 12,7%) bzw. 11,5% (Vorjahr: 8,9%). Der Umsatzanteil des Segments Corporate ging geringfügig auf 1,9% (Vorjahr: 2,1%) zurück.

Umsatz nach Berichtsegmenten H1 2023 (H1 2022)

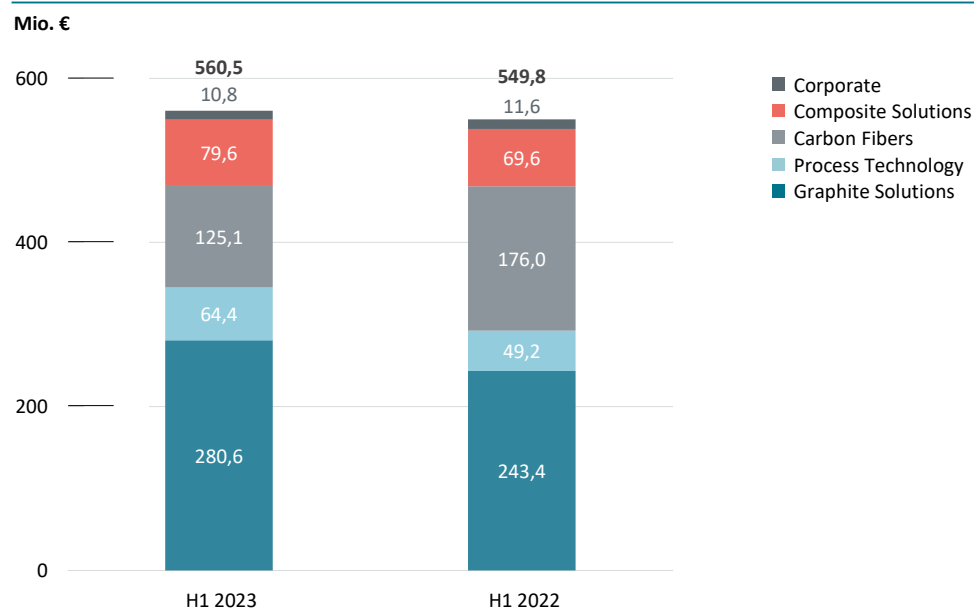


Besonders hervorzuheben ist das Umsatzplus des größten Geschäftsbereichs Graphite Solutions mit einer Steigerung von 243,4 Mio.€ auf 280,6 Mio. €. Dies entspricht einer Erhöhung um 37,2 Mio. € oder 15,3%. Erfreulich entwickelten sich auch die beiden Geschäftsbereiche Process Technology (+15,2 Mio. € oder 30,9%) sowie Composite Solutions (+10,0 Mio. € oder 14,4%). Der Umsatzanstieg der drei Geschäftsbereiche basiert sowohl auf Volumen- als auch auf Preiseffekten. Die größte Steigerung verzeichneten Umsätze mit Kunden aus der Halbleiterindustrie. Folglich repräsentiert das Marktsegment Digitalisierung nunmehr 22,3% der Gruppenumsätze (H1 2022: 15,1%). Eine detaillierte Darstellung der Umsatzanteile nach Marktsegmenten kann der Segmentberichterstattung im Anhang dieses Halbjahresberichts entnommen werden.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Carbon Fibers reduzierte sich hingegen im 1. Halbjahr 2023 deutlich um 28,9% auf 125,1 Mio. € (H1 2022: 176,0 Mio. €). Dies ist auf das Auslaufen des attraktiven Liefervertrags für den BMW i3 zum Ende des 1. Halbjahres 2022 zurückzuführen. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurden die dadurch frei gewordenen Produktionskapazitäten mit neuen Kundenaufträgen aus der Windkraftindustrie kompensiert. Aufgrund einer seither unbefriedigenden Marktlage bei der Genehmigung und dem Bau neuer Windkraftträder in Europa ist die Nachfrage nach Carbonfasern und damit der Umsatz mit diesen Kunden im 1. Halbjahr 2023 deutlich eingebrochen. Betrag der Umsatz im 2. Halbjahr 2022 mit Windkunden noch 56,9 Mio. €, so sank dieser in der Berichtsperi-

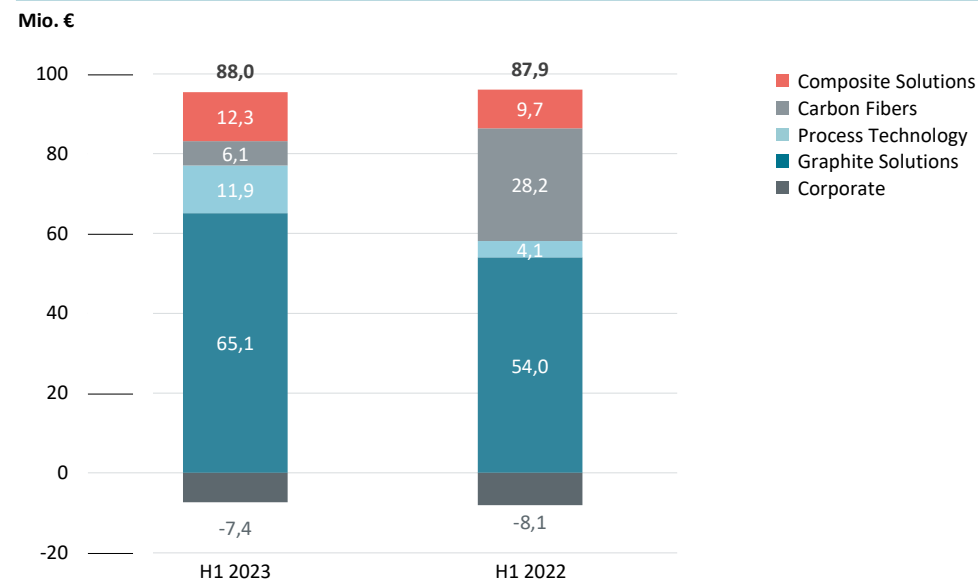
ode auf nurmehr 32,8 Mio. €. Auch die Umsätze des Marktsegments „Industrial Applications“ verminderten sich von 33,8 Mio. € auf 25,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2023. Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Trotz der leicht positiven Umsatzentwicklung (+1,9%) blieb das bereinigte EBITDA der SGL Carbon mit 88,0 Mio. € nahezu unverändert im Vergleich zur Vorjahresperiode (H1 2022: 87,9 Mio. €). Operative Ergebnisverbesserungen in den Geschäftsbereichen GS, PT und CS wurden durch den negativen Trend bei der CF kompensiert. Entsprechend verringerte sich die bereinigte EBITDA-Marge geringfügig von 16,0% auf 15,7%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kosten für Preissicherungsgeschäfte des Geschäftsbereichs CF in Höhe von 9,2 Mio. € im bereinigten EBITDA des 1. Halbjahres 2022 enthalten waren.

Überproportional zum Umsatzwachstum (+15,3%) entwickelte sich das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs GS und trug 65,1 Mio. € zum bereinigten EBITDA der Gruppe bei (H1 2022: 54,0 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 11,1 Mio. € oder 20,6%. Ebenfalls positiv entwickelten sich die PT, deren bereinigtes EBITDA sich um 7,8 Mio. € auf

11,9 Mio. € im Halbjahresvergleich verbesserte, was nahezu einer Verdreifachung gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Auch die CS trug mit einer Steigerung von 2,6 Mio. € oder 26,8% auf 12,3 Mio. € zum bereinigten EBITDA der Gruppe bei. Aufgrund der guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung der drei Geschäftsbereiche im 1. Halbjahr 2023 konnte der Ergebnismrückgang der CF nahezu vollständig kompensiert werden. Das bereinigte EBITDA der CF verminderte sich im Halbjahresvergleich von 28,2 Mio. € auf 6,1 Mio. €. Dies ist insbesondere auf deutlich zurückgegangene Volumina zurückzuführen. Wie bereits im Abschnitt zur Umsatzentwicklung erläutert, führen die derzeit in der europäischen Windindustrie herrschenden Produktions- und Installationsstillstände zu einem nahezu vollständigen Erliegen der Kundennachfrage. Die damit verbundene geringe Auslastung der Produktionskapazitäten belastet den Geschäftsbereich CF zusätzlich durch hohe Fixkosten. Detaillierte Informationen zur Entwicklung der Ergebnisentwicklung aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten stiegen um 4,0% und damit leicht überproportional zum Umsatzanstieg auf 436,4 Mio. € (H1 2022: 419,6 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch die höheren Energie- und Personalkosten. Die Bruttomarge lag entsprechend niedriger bei 22,1% im Sechsmontatsvergleich (H1 2022: 23,7%).
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind hingegen mit 84,8 Mio. € nahezu unverändert geblieben (-0,7%). Dabei standen leicht gestiegene Aufwendungen für Forschung- und Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 gesunkenen Verwaltungskosten, insbesondere aus geringeren Aufwendungen für variable Gehaltsbestandteile, gegenüber.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im 1. Halbjahr 2023 gestiegene Kompensationen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 7,3 Mio. €, vor allem aus gestiegenen Energiekosten sowie aus Auslagererstattungen im Rahmen des zweiten europäischen IPCEI-Förderprogramms.

- Wegen der erfreulichen Geschäftsentwicklung des Brembo SGL Joint Ventures hat sich das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen mit 11,0 Mio. € im Periodenvergleich deutlich verbessert (H1 2022: 9,5 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
EBITDA bereinigt	88,0	87,9	0,1%
Abschreibungen	-29,1	-28,9	0,7%
EBIT bereinigt	58,9	59,0	-0,2%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-46,9	10,6	-
EBIT	12,0	69,6	-82,8%

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen insgesamt saldiert minus 46,9 Mio. € (H1 2022: 10,6 Mio. €). Die Wertminderung auf die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs CF betrug 44,7 Mio. €. Daneben wirkten sich die Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,6 Mio. € aus (H1 2022: minus 5,2 Mio. €). Mit der planmäßigen Beendigung eines wesentlichen Liefervertrages zum Ende des 1. Halbjahres 2022 hat sich die Amortisation aus der Kaufpreisallokation deutlich verringert. Aus der Veräußerung der Standorte in Indien und Gardena wurden beim Abgang der Vermögenswerte die kumulierten negativen Währungseffekte von 1,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2023 aufwandswirksam als Einmaleffekt erfasst. In der Vorjahresperiode waren vor allem die Erträge aus der vereinbarten Rückgabe des Erbbaurechts in Frankfurt-Griesheim von 11,7 Mio. € enthalten sowie ein Einmaleffekt in Höhe von 5,7 Mio. € für einen aufgelösten Mietvertrag, bei dem die Auftragskosten niedriger als geplant ausgefallen sind.

Das EBIT verringerte sich im 1. Halbjahr 2023 infolge der in der Berichtsperiode mit minus 46,9 Mio. € deutlich niedrigeren Einmaleffekte/Sondereinflüsse (H1 2022: 10,6 Mio. €), wegen der im Vorjahr enthaltenen positiven Einmaleffekte aus der Rückgabe des Erbbaurechts (11,7 Mio. €) und aus dem aufgelösten Mietvertrag, deutlich auf 12,0 Mio. € gegenüber 69,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Kapitalrendite ROCE (bereinigtes EBIT der

letzten 12 Monate bezogen auf das durchschnittlich gebundene Kapital) hat sich von 11,3 % zum 31. Dezember 2022 leicht auf 11,0 % zum 30. Juni 2023 verringert.

Finanzergebnis leicht gesunken

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Zinserträge	1,9	0,3	>100%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-9,4	-8,6	9,3%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihe	-1,7	-1,4	21,4%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-1,2	-0,8	50,0%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-3,4	-1,4	>100%
Zinsergebnis	-13,8	-11,9	16,0%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-1,1	-1,1	0,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	-0,7	-2,3	-69,6%
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-0,2	-1,3	-84,6%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-2,0	-4,7	-57,4%
Finanzergebnis	-15,8	-16,6	-4,8%

Das Finanzergebnis betrug im 1. Halbjahr 2023 minus 15,8 Mio. € und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 4,8%. Höhere Zinsaufwendungen ergeben sich aus gestiegenen Zinsaufwendungen für Pensionen und höheren Zinsen auf Finanzschulden, teilweise kompensiert durch höhere Zinserträge. Dies führte zu einem Anstieg des Zinsergebnisses auf minus 13,8 Mio. € (H1 2022: minus 11,9 Mio. €). Dagegen hat sich das sonstige finanzielle Ergebnis deutlich auf minus 2,0 Mio. € verbessert (H1 2022: minus 4,7 Mio. €), vor allem wegen gesunkener Aufwendungen für Währungseffekte auf konzerninterne Darlehen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
EBIT	12,0	69,6	-82,8%
Finanzergebnis	-15,8	-16,6	-4,8%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3,8	53,0	-
Ertragsteuern	-5,9	-5,2	13,5%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-9,7	47,8	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	1,3	-
Periodenergebnis	-9,7	49,1	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,3	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-10,0	48,8	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,08	0,40	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des durch die Wertminderung gesunkenen EBIT verringerte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern von 53,0 Mio. € in der Vorjahresperiode auf minus 3,8 Mio. €. Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 5,9 Mio. € (H1 2022: 5,2 Mio. €) und wurde auf Basis einer Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes in den jeweiligen Ländern ermittelt, der auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenperiode angewandt wurde. Die Ertragsteuern sind durch Konzerngesellschaften mit positiven Ergebnisbeiträgen entstanden, vor allem in China.

Nach Steuern ergibt sich im 1. Halbjahr 2023 ein Konzernergebnis von minus 10,0 Mio. € gegenüber 48,8 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend wird im 1. Halbjahr 2023 mit minus 0,08 € ein geringeres Ergebnis je Aktie ausgewiesen (H1 2022: 0,40 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	665,8	693,0	-3,9%
Kurzfristige Vermögenswerte	898,5	776,0	15,8%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0,0	11,3	-
Summe Aktiva	1.564,3	1.480,3	5,7%

PASSIVA in Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	565,2	569,3	-0,7%
Nicht beherrschende Anteile	9,2	9,3	-1,1%
Eigenkapital gesamt	574,4	578,6	-0,7%
Langfristige Schulden	703,1	600,8	17,0%
Kurzfristige Schulden	286,8	298,1	-3,8%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0,0	2,8	-
Summe Passiva	1.564,3	1.480,3	5,7%

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2023 um 84,0 Mio. € bzw. 5,7% auf 1.564,3 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2022. Der Anstieg der Aktiva resultiert insbesondere aus dem höheren Zahlungsmittelbestand infolge der Ausgabe der neuen Wandelanleihe im Juni 2023 in Höhe von insgesamt 118,7 Mio. € sowie aus der Erhöhung der Vorräte (+43,0 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Wertminderung auf die langfristigen Vermögenswerte im Geschäftsbereich CF von 44,7 Mio. €, der Abgang der veräußerten Vermögenswerte in den USA und Indien von 11,3 Mio. € sowie Währungseffekte, insbesondere aus dem schwächeren US-Dollar, die mit 11,9 Mio. € zu einem Rückgang der Bilanzwerte geführt haben.

Die langfristigen Schulden haben sich deutlich um 102,3 Mio. € erhöht. Dies resultiert einerseits aus dem Barwert der neu begebenen Wandelanleihe mit einem Nominalwert von 118,7 Mio. € sowie einer Erhöhung der langfristigen Anzahlungen für kundenspezifische Aufträge (Vertragsverbindlichkeiten) um 12,3 Mio. €. Andererseits wurden Rückstellungen in Höhe von 8,8 Mio. € von langfristig in kurzfristig umgegliedert. Ferner sind die Pensions-

rückstellungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende um 3,0 Mio. € auf 199,3 Mio. € zurückgegangen, insbesondere aufgrund der Auszahlung des vollständigen Anwartschaftsbarwerts an ein ehemaliges Vorstandsmitglied.

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 11,3 Mio. € resultiert hauptsächlich aus der Tilgung von verzinslichen Darlehen über 36,4 Mio. €. Dagegen sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 19,3 Mio. € und die übrigen Verbindlichkeiten um 0,7 Mio. € angestiegen.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Vorräte	367,0	324,0	13,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	184,7	182,4	1,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-192,7	-161,1	19,6%
Working Capital	359,0	345,3	4,0%

Das Working Capital stieg zum 30. Juni 2023 auf 359,0 Mio. € (+4,0%). Veränderungen ergaben sich insbesondere aus den erhöhten Vorräten (+43,0 Mio. €) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (+2,3 Mio. €), die einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (+ 31,6 Mio. €) gegenüberstehen.

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

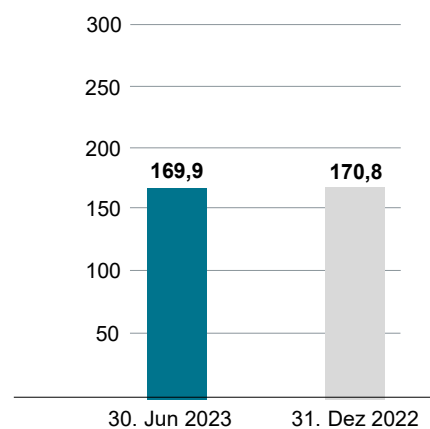
Zum 30. Juni 2023 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 4,1 Mio. € (-0,7%) auf 565,2 Mio. € leicht gesunken (31. Dezember 2022: 569,3 Mio. €). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf das negative Konzernergebnis in Höhe von 10,0 Mio. € zurückzuführen. Zudem haben negative Translationseffekte, vor allem aus dem schwächeren US-Dollar, zu einer Reduzierung um 6,0 Mio. € geführt. Dagegen hat der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalkomponente der neu emittierten Wandelanleihe in Höhe von

14,9 Mio. € zu einem Anstieg des Eigenkapitals beigetragen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich daher zum 30. Juni auf 36,1% (31. Dezember 2022: 38,5%). Bereinigt um die nach dem Bilanzstichtag zurückgezahlte Unternehmensanleihe aus den Mitteln des syndizierten Kredits und der vorhandenen Liquidität würde die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 rund 40% betragen.

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

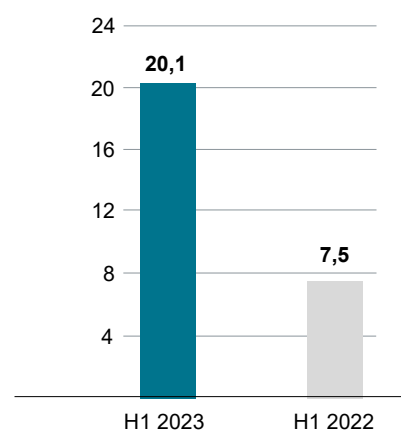
Nettofinanzschulden

Mio. €



Free Cashflow

Mio. €



Nettofinanzschulden

Mio. €

	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	444,4	377,4	17,8%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	30,4	17,0	78,8%
Enthaltene Refinanzierungskosten	5,6	3,7	51,4%
Summe Finanzschulden (nominal)	480,4	398,1	20,7%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	310,5	227,3	36,6%
Nettofinanzschulden	169,9	170,8	-0,5%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon verringerten sich zum 30. Juni 2023 geringfügig um 0,9 Mio. € (-0,5 %) auf 169,9 Mio. €. Dieser Rückgang basiert auf dem im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres deutlich verbesserten Free Cashflow in Höhe von 20,1 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 10,3 Mio. €, Leasingzahlungen von 4,2 Mio. € und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Verlängerung der syndizierten Kreditlinie sowie der neu begebenen Wandelanleihe von insgesamt 3,2 Mio. €. Für den vorzeitigen Rückkauf der ausstehenden Beträge aus der Wandelanleihe 2018/2023 und die Tilgung weiterer Finanzschulden wurden insgesamt 36,4 Mio. € gezahlt.

Free Cashflow

Mio. €	1. Halbjahr	
	2023	2022
EBIT	12,0	69,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29,1	28,9
Wertminderungsaufwand	44,7	
Veränderung im Working Capital	-10,4	-26,7
Veränderungen der Rückstellungen	-16,1	-21,9
Übrige Posten	-14,5	-24,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	44,8	25,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-40,4	-18,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8,2	0,3
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,5	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,7	-18,0
Free Cashflow	20,1	7,5

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt den positiven operativen Ergebnisverlauf im 1. Halbjahr 2023 wider und verbesserte sich um 19,3 Mio. € auf 44,8 Mio. €. Maßgebliche Einflussfaktoren waren ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich niedrigerer Aufbau von Working Capital sowie eine geringere Auszahlung von variablen Vergütungsbestandteilen für das vergangene Geschäftsjahr. Der Geschäftsbereich GS hat im ersten Halbjahr 2023 Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden von 17 Mio. € erhalten, die nach Saldierung mit entsprechenden Vertragsvermögenswerten von 5 Mio. € zu einer Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten von 12 Mio. € geführt haben.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von minus 18,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 24,7 Mio. € in der Berichtsperiode. Trotz der deutlich gestiegenen Auszahlungen für Investitionen konnte der Mittelabfluss durch die erhaltenen Kaufpreiszahlungen für die veräußerten Standorte Gardena (USA) und Pune (Indien) sowie die erhaltene Dividende des BSCCB Joint Ventures in Höhe von 7,5 Mio. € begrenzt werden. Die Auszahlungen für Investitionen betreffen im Wesentlichen den Geschäftsbereich GS in Höhe von 27,4 Mio. €, vor allem für die Kapazitätserweiterungen für SiC-Halbleiterkunden in den USA,

Deutschland und China, sowie den Geschäftsbereich CF in Höhe von 7,7 Mio. €, dort vor allem für die Errichtung einer Biomasseanlage.

Der Free Cashflow verbesserte sich infolge der oben genannten Effekte deutlich um 12,6 Mio. € auf 20,1 Mio. € (H1 2022: 7,5 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2023 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 4.752 (31.12.2022: 4.760) und ist damit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben. Durch die Veräußerung des operativen Geschäfts am Standort Gardena (USA) sowie der Tochtergesellschaft in Pune (Indien) reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2023 um insgesamt 90 Beschäftigte. Dagegen wurden aufgrund des hohen Auftragsbestands im Geschäftsbereich Graphite Solutions Mitarbeiter an den Standorten in den USA und Deutschland aufgebaut.

Anzahl	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Graphite Solutions	2.629	2.527	4,0%
Process Technology	493	517	-4,6%
Carbon Fibers	1.069	1.131	-5,5%
Composite Solutions	433	454	-4,6%
Corporate	128	131	-2,3%
Summe SGL Carbon	4.752	4.760	-0,2%

Anzahl	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Deutschland	2.066	2.051	0,7%
Übriges Europa	1.403	1.375	2,0%
USA	736	781	-5,8%
Asien	547	553	-1,1%
Summe SGL Carbon	4.752	4.760	-0,2%

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	280,6	243,4	15,3%
EBITDA bereinigt	65,1	54,0	20,6%
EBITDA bereinigt-Marge	23,2%	22,2%	+1,0%-Punkte
EBIT	51,9	40,0	29,8%

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich und erhöhte seinen Umsatz im 1. Halbjahr 2023 auf 280,6 Mio. € (H1 2022: 243,4 Mio. €). Dies entspricht einer Erhöhung um 37,2 Mio. € oder 15,3% im Halbjahresvergleich.

Mit einem Umsatzanstieg von 51,3% auf 125,4 Mio. € trug insbesondere das Marktsegment „LED und Halbleiter“ (Digitalisierung) zur positiven Entwicklung bei und macht nun nahezu 45% des Gesamtumsatzes der GS aus (1. Halbjahr 2022: rund 35%). Im Gegenzug verringerte sich der Umsatzanteil mit Kunden aus der Solarindustrie von rund 5,5% auf 3,7% durch die Reallokation von Produktionskapazitäten vom Segment Solar hin zur wachsenden und margenstärkeren Nachfrage nach Komponenten für die Halbleiterindustrie. Das Marktsegment Industrielle Applikationen, welches eine Vielzahl von Produkten aus Graphit für unterschiedlichste Industrien umfasst, bleibt mit einem nahezu unveränderten Halbjahresumsatz mit rund 30% zweitgrößtes Marktsegment der GS.

Aufgrund der Umsatzsteigerung, verbunden mit einer höheren Kapazitätsauslastung sowie Änderungen des Produktmixes, stieg das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs GS im Halbjahresvergleich deutlich um 20,6% auf 65,1 Mio. € (H1 2022: 54,0 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich im Halbjahresvergleich um 1,0%-Punkt auf 23,2% (H1 2022: 22,2%).

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	64,4	49,2	30,9%
EBITDA bereinigt	11,9	4,1	>100%
EBITDA bereinigt-Marge	18,5%	8,3%	+10,2%-Punkte
EBIT	11,2	3,1	>100%

Mit einem deutlichen Umsatzplus von 30,9% auf 64,4 Mio. € (H1 2022: 49,2 Mio. €) setzte der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** seinen Aufwärtstrend fort. Alle drei Regionen EMEA, Amerika und Asien, in denen die PT tätig ist, haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Im Gegenzug wurde der PT-Umsatz durch den Verkauf des Standorts Pune am 28. April 2023 negativ belastet. Die PT bedient überwiegend Kunden aus der Chemieindustrie. Der Auftragseingang ist im Vorjahresvergleich leicht um 1,1% angestiegen und verweilt aufgrund von erhaltenen Aufträgen für Großprojekte auf einem hohen Niveau, so dass wir auch in den Folgemonaten von einer weiterhin guten Auslastung des Geschäftsbereichs ausgehen.

Die deutlichen Umsatzzuwächse und das weiterhin strikte Kostenmanagement der PT spiegeln sich auch in der Profitabilität des Bereichs wider. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Vorjahresvergleich signifikant von 4,1 Mio. € auf 11,9 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge hat sich durch eine höhere Kapazitätsauslastung in Verbindung mit vorteilhaften Produktmixeffekten im 1. Halbjahr 2023 auf 18,5% mehr als verdoppelt (H1 2022: 8,3%).

Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	125,1	176,0	-28,9%
EBITDA bereinigt	6,1	28,2	-78,4%
EBITDA bereinigt-Marge	4,9%	16,0%	-11,1%-Punkte
EBIT	-47,4	15,1	-

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers (CF)** betrug im 1. Halbjahr 2023 125,1 Mio. € und lag damit erheblich (-28,9%) unter dem Wert der Vorjahresperiode von 176,0 Mio. €. Der Rückgang beruht unter anderem auf dem planmäßigen Auslaufen eines attraktiven Liefervertrags für den BMW i3 Ende Juni 2022. Entsprechend sank der Anteil des Marktsegments Automotive am Umsatz der CF von über 40% auf 26,7%.

Ausgeglichen wurden die frei gewordenen Produktionskapazitäten im 2. Halbjahr 2022 durch neue Kundenaufträge aus der Windindustrie. Diese Entwicklung hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs nicht fortgesetzt. Der Bau von Windkraft- rädern stockt derzeit in Deutschland ebenso wie im restlichen Europa. In 2022 wurde weniger als die Hälfte der geplanten Energieleistung realisiert. Gründe für die Verzögerungen liegen unter anderem in regulatorischen Hemmnissen wie auch einer deutlichen Steigerung der Herstellkosten für Windräder bedingt durch hohe Energie- und Rohstoffpreise. Entsprechend der dargestellten Entwicklungen war die Nachfrage unserer Windindustriekunden im 1. Halbjahr 2023 deutlich niedriger als in den beiden Vorquartalen.

Da nach aktueller Einschätzung die bislang erwartete Erholung der Nachfrage im Marktsegment Windenergie im 2. Halbjahr 2023 ausbleiben wird, wurde ein Werthaltigkeitstest für die Vermögenswerte des Geschäftsbereichs durchgeführt. Daraus ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 44,7 Mio. €, der unter den Einmaleffekten und Sondereinflüssen erfasst wurde.

Entsprechend der Bedeutung der Windenergie für die Bekämpfung des Klimawandels und insbesondere die Umsetzung des europäischen Green Deals, gehen wir jedoch davon aus, dass es sich um einen temporären Abschwung handelt und mittelfristig mit sinkenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie vereinfachten Genehmigungsverfahren der Bau von Windkraftparks wieder Fahrt aufnehmen wird.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs CF sank im Halbjahresvergleich entsprechend um 22,1 Mio. € oder 78,4% auf 6,1 Mio. € (H1 2022: 28,2 Mio. €). Niedrigere Umsätze in nahezu allen Marktsegmenten, Produktmixeffekte durch das Auslaufen des margenstarken i3-Liefervertrags sowie rückläufige Verkaufspreise aufgrund der derzeitigen weltweiten Überkapazitäten haben das bereinigte EBITDA im 1. Halbjahr 2023 belastet. Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das bereinigte EBITDA des 1. Halbjahres 2022 einen

negativen Einmaleffekt aus Energiepreissicherungsgeschäften in Höhe von 9,2 Mio. € enthielt. Die Wertminderung in Höhe von 44,7 Mio. € führt zu einem EBIT von minus 47,4 Mio. € und damit deutlich unter der Vorjahresperiode (H1 2022: 15,1 Mio. €).

Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	79,6	69,6	14,4%
EBITDA bereinigt	12,3	9,7	26,8%
EBITDA bereinigt-Marge	15,5%	13,9%	+1,6%-Punkte
EBIT	8,7	6,3	38,1%

Der Geschäftsbereich **Composite Solutions (CS)** setzte seine positive Umsatzentwicklung der letzten zwei Jahre weiter fort. Der Umsatz erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2023 um 14,4% auf 79,6 Mio. € (H1 2022: 69,6 Mio. €). Der Anstieg basierte insbesondere auf einer verstärkten Kundennachfrage aus dem Automobilsektor, dem wichtigsten und größten Marktsegment der CS. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika. Umsatzmindernd wirkte sich im 1. Quartal 2023 der Verkauf des operativen Geschäfts des Standorts Gardena (USA) aus, der im gesamten Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von rund 30 Mio. € beigetragen hatte. Künftig wird der Geschäftsbereich CS sein Nordamerika-Geschäft vom Standort Arkadelphia (USA) aus betreiben, der als Drehscheibe für die Herstellung von Composite-Bauteilen, insbesondere für großvolumige Aufträge nordamerikanischer Automobilkunden, ausgebaut wird.

Die volumenbedingt höheren Umsätze führten zu einem deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA der CS im Periodenvergleich um 2,6 Mio. € oder 26,8% auf 12,3 Mio. € (H1 2022: 9,7 Mio. €). Diese Verbesserung ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund des erfolgten Verkaufs des Gardena-Geschäfts sowie vereinnahmter Kompensationen von Automobilkunden für vorzeitige Projektbeendigungen im 1. Halbjahr des Vorjahres in Höhe von 3,7 Mio. €, die sich in diesem Jahr nicht wiederholten. Entsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 13,9% in der Vergleichsperiode auf 15,5% im 1. Halbjahr 2023.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2023	2022	
Umsatzerlöse	10,8	11,6	-6,9%
EBITDA bereinigt	-7,4	-8,1	-8,6%
EBIT	-12,4	5,1	-

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** war geringfügig rückläufig von 11,6 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 10,8 Mio. €. Es ist zu berücksichtigen, dass die Umsätze der zwischenzeitlich veräußerten Geschäftsaktivitäten in Gardena (USA) sowie Pune (Indien) im 1. Halbjahr 2023 nicht mehr in den jeweiligen Geschäftsbereichen dargestellt sind, sondern dem Berichtssegment Corporate zugeordnet wurden. Die betrieblichen Aktivitäten des Standorts Gardena (USA) wurden am 16. Februar 2023 veräußert. Der Standort Pune (Indien) wurde am 28. April 2023 verkauft. Das im Segment Corporate enthaltene EBIT für beide Standorte beträgt minus 1,0 Mio. €. Das 1. Halbjahr des Vorjahres profitierte hingegen von einer teilweisen Realisierung von Anzahlungen für abgeschlossene Rückbaumaßnahmen am Standort Meitingen im Zusammenhang mit der Beendigung des Mietvertrages durch Showa Denko (6,6 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von minus 8,1 Mio. € auf minus 7,4 Mio. €. Dies ist unter anderem auf die oben beschriebene Zurechnung der zur Veräußerung stehenden Standorte zurückzuführen. Des Weiteren auf höhere Serviceeinnahmen (2,2 Mio. €) aus dem ehemaligen Standort Gardena sowie vom gemeinsamen Joint Venture BSCCB. Das EBIT verschlechterte sich deutlich, da in der Vorjahresperiode positive Einmaleffekte aus dem Verkauf des Standorts Griesheim sowie aus der Vertragsauflösung mit Showa Denko enthalten waren.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht 2022 gemachten ausführlichen Aussagen.

Im Bereich der Risiken aus der Finanzlage besteht für das verbleibende Geschäftsjahr kein Risiko deutlich erhöhter Finanzierungskosten mehr. Im Juni 2023 wurde die Refinanzierung nach der Ausgabe einer weiteren Wandelanleihe mit Laufzeit bis 2028 und einem Kupon von 5,75 % p.a. erfolgreich abgeschlossen. Damit ist eine stabile Finanzierungsstruktur für den Ausbau der profitablen Geschäftsfelder geschaffen.

Risiken der Preis- und Volumenentwicklung sowie aus Wertminderungen bleiben insbesondere im Geschäftsbereich Carbon Fibers aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im Windenergiemarkt weiterhin hoch.

Bei den weiteren Risiken haben sich seither keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Trotz des deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgangs im Geschäftsbereich Carbon Fibers konnten wir im 1. Halbjahr 2023 einen leichten Umsatzanstieg von 1,9% und ein stabiles bereinigtes EBITDA erzielen. Entsprechend des Geschäftsverlaufs und unseren Erwartungen für das 2. Halbjahr 2023 bestätigen wir die Anfang des Jahres gegebene Umsatz- und Ergebnisprognose für den Konzern.

Konnten in der zweiten Jahreshälfte 2022 das Auslaufen des Liefervertrags für den BMW i3 zum 30. Juni 2022 durch neue Aufträge von Kunden aus der Windindustrie kompensiert werden, kam die Nachfrage nach Carbonfasern aus diesem Industriesektor im Berichtszeitraum nahezu vollständig zum Erliegen. Hohe Energie- und Rohstoffpreise, zögerliche Genehmigungsverfahren sowie ein unsicheres regulatorisches Umfeld führten zu einem

weitgehenden Stillstand für Neuprojektierungen von Windparks in Europa. Die anhaltende Zurückhaltung der Projektierer beim Bau neuer Windparks führt dazu, dass wir die zu Beginn des Jahres erwartete deutliche Erholung des Windgeschäfts in der 2. Jahreshälfte 2023 nicht mehr für wahrscheinlich halten.

Entsprechend der Bedeutung der Windenergie für die Bekämpfung des Klimawandels und insbesondere die Umsetzung des europäischen Green Deals, gehen wir jedoch davon aus, dass es sich um einen temporären Abschwung handelt und mittelfristig mit sinkenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie vereinfachten Genehmigungsverfahren der Bau von Windkraftparks wieder Fahrt aufnehmen wird.

Auf der anderen Seite verlaufen die operativen Entwicklungen der Geschäftsbereiche Process Technology (PT) und Composite Solutions (CS) besser als Anfang des Jahres erwartet. Basierend auf dem derzeit hohen Auftragsbestand an neu gewonnenen Großprojekten bei der PT sowie der anhaltend hohen Nachfrage aus der Automobilindustrie bei der CS, gehen wir davon aus, dass sich die erfreulichen Geschäftsentwicklungen in diesen beiden Geschäftsbereichen weiter fortsetzen wird. Auch für unseren größten Geschäftsbereich Graphite Solutions gehen wir von einer Fortsetzung des positiven Umsatz- und Ergebnisverlaufs aus.

Die GS profitiert weiterhin von der steigenden Nachfrage nach Spezialgraphitkomponenten aus der Halbleiterindustrie. Diese resultiert insbesondere von Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierte Halbleiter, die die weltweiten Produktionskapazitäten übersteigt. Auch in den nächsten Quartalen erwarten wir eine deutliche Geschäftsausweitung in diesem Bereich. Komponenten aus Spezialgraphit sind unverzichtbar bei der Herstellung von Wafern für die Halbleiterindustrie, vor allem bei der Produktion von Siliziumkarbid (SiC)-basierten Halbleitern. Laut Studien wird der Bedarf an Siliziumkarbid-basierten Halbleitern in den nächsten Jahren durchschnittlich um mehr als 30% pro Jahr wachsen. SiC-Halbleiter sind leistungsstärker, kleiner und effizienter als günstigere Halbleiter aus Silizium. Daher werden SiC-Halbleiter vor allem in Elektrofahrzeugen oder anderen Hochleistungsanwendungen benötigt. SGL Carbon ist einer der wenigen Anbieter weltweit, die Graphitkomponenten in der benötigten Reinheit und mit den Eigenschaften für die SiC-Halbleiterindustrie produzieren können. Daher wollen wir gerade in diesem margenstarken Markt weiter wachsen.

Gemeinsam mit unseren Kunden werden wir in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten investieren. Daher werden wir das Investitionsvolumen in 2023 auf 80 – 90 Mio. € erhöhen (2022: 52,9 Mio. €). Das unsere Abschreibungen überschreitende Investitionsvolumen soll weiterhin vorrangig durch Kundenanzahlungen im Rahmen langfristiger Lieferverträge finanziert werden. Durch den Kapazitätsausbau sichern sich unsere Kunden Produktionskapazitäten, um ihr eigenes Wachstum zu gewährleisten. SGL Carbon profitiert durch den Produktionsausbau und langfristige Lieferverträge, die zukünftiges profitables Wachstum ermöglichen.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Gesellschaft von einem Konzernumsatz auf Vorjahresniveau und einem bereinigten EBITDA zwischen 160 – 180 Mio. € aus. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen wird ein bereinigtes EBIT zwischen 100 – 120 Mio. € prognostiziert. Ferner gehen wir davon aus, dass der Free Cashflow am Ende des Geschäftsjahres 2023 auf Vorjahresniveau liegen wird. Hinsichtlich der Kapitalrendite rechnen wir mit einem ROCE zwischen 10% und 12%.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2022	Prognose 2023 ¹⁾
Umsatzerlöse	1.135,9	Auf Vorjahresniveau
EBITDA bereinigt	172,8	160 – 180
Kapitalrendite (ROCE EBIT)	11,3 %	10% – 12 %
Free Cashflow	67,8	Auf Vorjahresniveau

Basierend auf der Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen in den ersten sechs Monaten 2023 bestätigen wir unsere Prognose 2023 für den Konzern. Lediglich auf Ebene der einzelnen Geschäftsbereiche passen wir unsere Umsatz- und Ergebnisprognose an.

Finanzielle Ziele der Geschäftseinheiten (angepasst)

Segment	KPI	Ist 2022	Prognose 2023 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2023 ¹⁾
GS	Umsatzerlöse	512,2	leichte Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	118,5	deutliche Verbesserung	unverändert
PT	Umsatzerlöse	106,3	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
	EBITDA bereinigt	9,9	deutliche Verbesserung	unverändert
CF	Umsatzerlöse	347,2	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
	EBITDA bereinigt	43,2	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
CS	Umsatzerlöse	153,1	konstant	unverändert
	EBITDA bereinigt	20,0	deutliche Verschlechterung	leichte Verbesserung
Corporate	EBITDA bereinigt	-18,8	konstant	unverändert

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Die über den bisherigen Erwartungen liegende Entwicklung in den Geschäftsbereichen PT und CS sowie die prognostizierte erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der GS werden die marktbedingt schlechter als erwartete Performance in der CF kompensieren können, so dass wir auf Konzernebene unsere Jahresprognose 2023 bestätigen.

Wiesbaden, 3. August 2023

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023	2022	Veränd.	2023	2022	Veränd.
Umsatzerlöse	276,8	278,9	-0,8%	560,5	549,8	1,9%
Umsatzkosten	-211,9	-202,2	4,8%	-437,0	-419,6	4,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	64,9	76,7	-15,4%	123,5	130,2	-5,1%
Vertriebskosten	-25,2	-26,9	-6,3%	-51,1	-51,4	-0,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,6	-6,7	28,4%	-15,6	-14,3	9,1%
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,3	-11,6	-28,4%	-18,1	-19,7	-8,1%
Sonstige betriebliche Erträge	5,7	5,3	7,5%	12,8	9,1	40,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,3	-3,5	-5,7%	-5,8	-5,1	13,7%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,8	5,3	9,4%	11,0	9,5	15,8%
Restrukturierungserträge	0,0	-0,2	-	0,0	11,3	-
Wertminderungsaufwand	-44,7	-	-	-44,7	-	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-13,7	38,4	-	12,0	69,6	-82,8%
Zinserträge	1,1	0,1	>100%	1,9	0,3	>100%
Zinsaufwendungen	-8,2	-5,9	39,0%	-15,7	-12,2	28,7%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,9	-3,3	-72,7%	-2,0	-4,7	-57,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-21,7	29,3	-	-3,8	53,0	-
Ertragsteuern	-3,3	-3,0	10,0%	-5,9	-5,2	13,5%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-25,0	26,3	-	-9,7	47,8	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	1,3	-	0,0	1,3	-
Periodenergebnis	-25,0	27,6	-	-9,7	49,1	-
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0%	0,3	0,3	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-25,2	27,4	-	-10,0	48,8	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,20	0,22	-	-0,08	0,40	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2023	2022	2023	2022
Periodenergebnis	-25,0	27,6	-9,7	49,1
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Anteil am sonstigen Ergebnis At-Equity bilanzierter Beteiligungen	0,7	2,0	-1,0	9,7
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,3	-0,4	0,5	-1,2
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	0,1	18,4	-6,1	23,8
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	-2,3	39,1	-2,3	57,1
Sonstiges Ergebnis	-1,2	59,1	-8,9	89,4
Gesamtergebnis	-26,2	86,7	-18,6	138,5
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,2	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-26,3	86,6	-18,8	138,2

¹⁾ Enthält Steuereffekte im H1 2023 in Höhe von 0,0 Mio. € (H1 2022: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22	Veränd.
Geschäftswerte	22,7	23,0	-1,3%	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13,6	14,9	-8,7%	Kapitalrücklage	1.068,2	1.053,5	1,4%
Sachanlagen	516,3	545,0	-5,3%	Kumulierte Verluste	-816,2	-797,4	2,4%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	62,9	60,7	3,6%	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	565,2	569,3	-0,7%
Andere langfristige Vermögenswerte	7,7	5,5	40,0%	Nicht beherrschende Anteile	9,2	9,3	-1,1%
Aktive latente Steuern	42,6	43,9	-3,0%	Summe Eigenkapital	574,4	578,6	-0,7%
Summe langfristige Vermögenswerte	665,8	693,0	-3,9%				
Vorräte	367,0	324,0	13,3%	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	199,3	202,3	-1,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	184,7	182,4	1,3%	Andere Rückstellungen	12,1	18,2	-33,5%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	36,3	42,3	-14,2%	Verzinsliche Darlehen	440,1	342,5	28,5%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	310,5	227,3	36,6%	Vertragsverbindlichkeiten	29,7	17,4	70,7%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	898,5	776,0	15,8%	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16,7	14,5	15,2%
				Übrige Verbindlichkeiten	4,2	4,5	-6,7%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0,0	11,3	-	Passive latente Steuern	1,0	1,4	-28,6%
				Summe langfristige Schulden	703,1	600,8	17,0%
Summe Aktiva	1.564,3	1.480,3	5,7%				
				Andere Rückstellungen	73,4	74,8	-1,9%
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	4,3	34,9	-87,7%
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	163,0	143,7	13,4%
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11,4	10,7	6,5%
				Übrige Verbindlichkeiten	34,7	34,0	2,1%
				Summe kurzfristige Schulden	286,8	298,1	-3,8%
				Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0,0	2,8	-
				Summe Passiva	1.564,3	1.480,3	5,7%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr	
	2023	2022
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3,8	53,0
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	13,8	11,9
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-7,5	-5,7
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29,7	34,1
Wertminderungsaufwand	44,7	
Restrukturierungserträge	0,0	-11,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-11,0	-9,5
Sonstiges finanzielles Ergebnis	2,0	4,7
Erhaltene Zinsen	1,5	0,3
Gezahlte Steuern	-6,5	-7,0
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-16,1	-21,9
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	-59,7	-78,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,1	25,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	33,2	26,3
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8,4	3,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	44,8	25,5

Mio. €	1. Halbjahr	
	2023	2022
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-40,4	-18,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8,2	0,3
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	7,5	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,7	-18,0
Aufnahme von Finanzschulden	118,7	0,0
Rückzahlung von Finanzschulden	-36,4	-28,9
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-3,2	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,2	-4,8
Zinszahlungen	-10,3	-9,4
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,4	-0,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	64,2	-43,5
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,1	0,4
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	83,2	-35,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	227,3	220,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	310,5	185,3

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital									
	Kumuliertes übriges Eigenkapital							Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungsum- rechnung	Cashflow Hedges (netto)	At-Equity bilanzierte Beteiligungen	Kumulierte Verluste			
								Kumulierte Verluste		
Stand 31. Dez 22	313,2	1.053,5	-767,8	-29,9	0,5	-0,2	-797,4	569,3	9,3	578,6
Jahresergebnis			-10,0				-10,0	-10,0	0,3	-9,7
Sonstiges Ergebnis			-2,3	-6,0	0,5	-1,0	-8,8	-8,8	-0,1	-8,9
Gesamtergebnis			-12,3	-6,0	0,5	-1,0	-18,8	-18,8	0,2	-18,6
Dividenden							0,0	0,0	-0,4	-0,4
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe ¹⁾		14,7					0,0	14,7		14,7
Sonstige Eigenkapitalveränderungen							0,0	0,0	0,1	0,1
Stand 30. Jun 23	313,2	1.068,2	-780,1	-35,9	1,0	-1,2	-816,2	565,2	9,2	574,4
Stand 31. Dez 21	313,2	1.041,5	-940,8	-38,7	-0,2	-3,5	-983,2	371,5	9,3	380,8
Jahresergebnis			48,8				48,8	48,8	0,3	49,1
Sonstiges Ergebnis			57,1	23,8	-1,2	9,7	89,4	89,4		89,4
Gesamtergebnis			105,9	23,8	-1,2	9,7	138,2	138,2	0,3	138,5
Dividenden							0,0	0,0	-0,4	-0,4
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe		-0,5					0,0	-0,5		-0,5
Stand 30. Jun 22	313,2	1.041,0	-834,9	-14,9	-1,4	6,2	-845,0	509,2	9,2	518,4

¹⁾ Effekte im Zusammenhang mit der Begebung der Wandelanleihe 2023/2028 (nach Transaktionskosten) von 14,9 Mio. € sowie der Rückzahlung der Wandelanleihe 2018/2023 von minus 0,2 Mio. €

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen. Ausnahme bildet hier die Aktualisierung der Detailplanung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Carbon Fibers aufgrund der eingebrochenen Nachfrage im Marktsegment Windenergie, welche das auslösende Ereignis für die Werthaltigkeitsprüfung von Sachanlagen dieser ZGE war.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 3. August 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2023 hat die SGL Carbon die Gesellschaft SGL CARBON INDIA Pvt. Ltd., Maharashtra, Indien, wie geplant zu Buchwerten veräußert. Diese Veränderung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- Finanz und Ertragslage der SGL Carbon. Der Abgang dieser Gesellschaft führte zu einem negativen Ergebniseffekt aus zurechenbaren kumulierten Währungsdifferenzen von 1,6 Mio. €.

Sonstige Angaben

Wertminderungsaufwand

Auslösendes Ereignis für die Werthaltigkeitsprüfung im 2. Quartal 2023 war der starke Rückgang der Nachfrage nach Carbonfasern für die Windindustrie seit Anfang des Jahres, einem wichtigen Marktsegment für die ZGE Carbon Fibers, verbunden mit einer später als bislang erwarteten Erholung der Nachfrage. Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wurde daraufhin auf Basis einer angepassten Detailplanung überprüft. Da der erzielbare Betrag (Nutzungswert) von 214,7 Mio. € unter dem Buchwert der Vermögenswerte lag, wurde ein Wertminderungsaufwand auf Sachanlagen in Höhe von 44,7 Mio. € erfasst. Die ZGE ist Teil des Geschäftsbereichs CF (Carbon Fibers).

Annahmen der Werthaltigkeitsprüfung

Die prognostizierten Cashflows für die ZGE Carbon Fibers wurden für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung auf Grundlage eines aktualisierten Stands der Fünf-Jahresplanung angepasst angewendet. Der Nutzungswert wurde unter Verwendung eines Abzinsungsfaktors vor Steuern von 12,55 % (31. Dezember 2022: 12,9%), einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate für die Jahre 2024-2030 bei Umsatz bzw. EBITDA von 7,6 % bzw. 53,2%, sowie einer langfristigen Wachstumsrate von 1 % ermittelt. Es wurde ein Detailplanungszeitraum von länger als 5 Jahren zugrunde gelegt, um die Qualifikationszeiträume der Produkte im wachsenden Markt abbilden zu können. Ergänzend wurde der Planungshorizont auf die erwartete Restnutzungsdauer der Hauptproduktionsstätten begrenzt.

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins angepasst, der für die Ermittlung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde. Das langfristige Zinsniveau hat sich jeweils geringfügig verringert, in Deutschland um 0,1 %-Punkte und in den USA um 0,1 %-Punkte. Zum 30. Juni 2023 betragen die Rechnungszinssätze 3,7 % in Deutschland (31. Dezember 2022: 3,8 %) und 5,0 % in den USA (31. Dezember 2022: 5,1 %). Aus der Anpassung der Rechnungszinssätze sowie der Neubewertung des Planvermögens ergaben sich versicherungsmathematische Verluste von insgesamt 2,3 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtssegment CF zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, unter Berücksichtigung von IFRS 15-Effekten.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2023	2022
Eigentumsanteil	50 %	50 %
Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾		
Umsatzerlöse	130,9	109,7
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	27,4	24,1
Zinserträge	0,3	0,0
Zinsaufwendungen	-0,3	-0,2
Ertragsteuern	-7,3	-6,3
Periodenergebnis	20,1	17,6
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50%)	10,1	8,8
Mio. €	30. Jun 23	31. Dez 22
Bilanz¹⁾		
Langfristige Vermögenswerte	67,8	64,3
Kurzfristige Vermögenswerte	92,9	91,7
Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,8	27,6
Langfristige Schulden	18,8	19,2
Davon Finanzschulden	10,9	11,8
Kurzfristige Schulden	45,2	45,3
Davon Finanzschulden	2,4	2,3
Nettovermögen	96,7	91,5
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50%)	48,4	45,8
Geschäftswert	3,6	3,6
Buchwert des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens	52,0	49,4

¹⁾ 100 % Werte der Gesellschaft

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 10,9 Mio. € aus (31. Dezember 2022: 11,3 Mio. €) und haben im 1. Halbjahr 2023 in Höhe von 0,9 Mio. € (H1 2022: 0,7 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen bzw. in Höhe von minus 1,0 Mio. € (H1 2022: 9,7 Mio. €) die Veränderung des sonstigen Eigenkapitals beeinflusst.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 23	Buchwert 31. Dez 22
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1)	310,5	227,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	100,5	114,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	0,0	0,0
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2)	5,5	5,2
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3)	1,7	1,5
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	1,0	0,9
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Unternehmensanleihe	4)	237,4	240,0
Wandelanleihen	4)	190,1	116,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4)	22,5	24,6
Kosten der Refinanzierung	4)	-5,6	-3,7
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	23,5	19,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4)	119,7	99,0
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4)	4,6	4,9
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5)	0,0	0,1
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,0	0,3
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		411,0	342,2
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		5,5	5,2
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		1,7	1,5
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		568,7	481,3
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,0	0,1

n.a.=nicht anwendbar

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun 23			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,5			5,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0,0	0,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte		2,7		2,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,0		0,0

Mio. €	31. Dez 22			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,2			5,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0,0	0,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte		2,4		2,4
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,4		0,4

SGL Carbon hat sich im März 2023 mit ihren Bankpartnern auf eine vorzeitige Verlängerung ihrer ungezogenen, syndizierten 175 Mio. € Kreditlinie mit Fälligkeit Januar 2024 geeinigt. Die Vereinbarung mit einem fortbestehenden Gesamtvolumen von 175 Mio. € sieht im Detail eine Kreditlinie für allgemeine Unternehmenszwecke in Höhe von 100 Mio. € sowie eine Term Loan Facility über 75 Mio. € zur Refinanzierung von Kapitalmarktverbindlichkeiten vor. Beide Kreditlinien sind besichert und haben eine Laufzeit bis 2026; sie beinhalten jeweils eine ESG-Komponente und sehen eine Margenanpassung für die Erreichung bestimmter ESG-Ziele vor.

Im Juni 2023 hat die SGL Carbon SE die Platzierung einer nicht nachrangigen und nicht besicherten Wandelanleihe abgeschlossen (Wandelanleihe 2023/2028). Der Gesamtnennbetrag der in 2028 fälligen Wandelanleihe beträgt 118,7 Mio. €. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird am 28. Juni 2028 endfällig. Sie wird zu 100 % des Nennbetrages zurückgezahlt. Der anfängliche Wandlungspreis wurde auf 9,7051 € festgelegt,

was einem Aufschlag von 25 % auf den Referenzpreis von 7,7641 € entspricht. Der Zinssatz beträgt 5,75 % p.a. und wird halbjährlich nachträglich jeweils am 28. Juni und 28. Dezember zur Zahlung fällig, erstmals am 28. Dezember 2023. Basierend auf dem aktuellen Wandlungspreis würde eine vollständige Wandlung zur Ausgabe von 12,2 Mio. Aktien führen. Die SKion GmbH als größter Anteilseigner der SGL Carbon hält einen Nominalbetrag von 25 Mio. € an der Wandelanleihe 2023/2028. Der beizulegende Zeitwert der Wandlungsrechte in Höhe von 14,9 Mio. € wurde bei Emission in die Kapitalrücklage eingestellt und gleichzeitig von der Anleiheverbindlichkeit abgesetzt. SGL Carbon beabsichtigt, den Nettoerlös aus der Platzierung der Wandelanleihe, zusammen mit der zum Stichtag ungenutzten Term Loan Facility sowie verfügbaren Barmitteln, zur Refinanzierung der 4,625%-Unternehmensanleihe über 237,4 Mio. € mit Fälligkeit im Jahr 2024 zu verwenden.

Die Börsenwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2023/2028 bzw. 2022/2027 betragen per 30. Juni 2023 123,7 Mio. € bzw. 116,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 108,0 Mio. €). Da die Marktwerte direkt aus dem Börsenkurs ableitbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Die börsennotierte Unternehmensanleihe hat zum 30. Juni 2023 einen Marktwert von 236,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 239,8 Mio. €). Der Marktwert wurde aus Börsenkursen zum 30. Juni abgeleitet und entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13.

Die SGL Carbon SE hat am 31. März 2023 die noch ausstehende Wandelanleihe 2018/2023, die im September 2023 ihre planmäßige Fälligkeit hatte, zu ihrem Gesamtnennbetrag von 31,6 Mio. € vorzeitig zurückgekauft. Damit ist dieses Finanzinstrument vollständig zurückgezahlt worden.

Forderungsmanagement

Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 33,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 21,3 Mio. €) und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends der zugrundeliegenden Industrien und ist beeinflusst durch

Verfügbarkeit und gegenwärtiges Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2023 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2022. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im H1 2023 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Zum 30. Juni 2023 waren 249.720 Stock Appreciation Rights (SARs) ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt

insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 0,08 € im 1. Halbjahr 2023 (H1 2022: 0,40 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf minus 0,08 € im H1 2023 (H1 2022: 0,40 €).

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2023							
Umsatzerlöse extern	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,6	0,6	12,1	0,2	18,3	-33,8	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	283,2	65,0	137,2	79,8	29,1	-33,8	560,5
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	269,1	56,8	124,3	75,8	10,4	0,0	536,4
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	11,5	7,6	0,8	3,8	0,4	0,0	24,1
Umsatzerlöse insgesamt	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	26,5	-	36,8	76,7	5,9	0,0	145,9
Energie	30,8	-	32,8	-	-	0,0	63,6
Industrielle Anwendungen	85,0	-	25,3	2,9	4,9	0,0	118,1
Chemie	12,9	64,4	-	-	-	0,0	77,3
Digitalisierung	125,4	-	-	-	-	0,0	125,4
Textile Fasern	-	-	30,2	-	-	0,0	30,2
Umsatzerlöse insgesamt	280,6	64,4	125,1	79,6	10,8	0,0	560,5
EBITDA bereinigt ¹⁾	65,1	11,9	6,1	12,3	-7,4	0,0	88,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13,3	0,7	8,7	3,1	3,3	0,0	29,1
EBIT bereinigt	51,8	11,2	-2,6	9,2	-10,7	0,0	58,9
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,1	0,0	-44,8	-0,5	-1,7	0,0	-46,9
EBIT	51,9	11,2	-47,4	8,7	-12,4	0,0	12,0
Investitionen ²⁾	27,4	0,5	7,7	2,4	2,4	0,0	40,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	11,0	-	-	0,0	11,0
Working Capital ³⁾	222,6	17,6	122,4	46,9	-50,5	0,0	359,0
Gebundenes Kapital ⁴⁾	509,6	28,9	299,6	102,6	33,8	0,0	974,5
Cash Generation ⁵⁾	24,3	9,5	-4,6	-4,5	9,2	0,0	33,9
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	173,1	-	-	-	173,1

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2022							
Umsatzerlöse extern	243,4	49,2	176,0	69,6	11,6	0,0	549,8
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,2	1,2	6,3	0,1	16,7	-27,5	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	246,6	50,4	182,3	69,7	28,3	-27,5	549,8
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	233,9	42,9	178,4	66,2	11,6	0,0	533,0
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	9,5	6,3	-2,4	3,4		0,0	16,8
Umsatzerlöse insgesamt	243,4	49,2	176,0	69,6	11,6	0,0	549,8
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	25,3	-	77,6	63,3	5,0	0,0	171,2
Energie	34,1	-	23,9	-	-	0,0	58,0
Industrielle Anwendungen	85,2	-	33,9	6,3	6,6	0,0	132,0
Chemie	15,9	49,2	-	-	-	0,0	65,1
Digitalisierung	82,9	-	-	-	-	0,0	82,9
Textile Fasern	-	-	40,6	-	-	0,0	40,6
Umsatzerlöse insgesamt	243,4	49,2	176,0	69,6	11,6	0,0	549,8
EBITDA bereinigt ¹⁾	54,0	4,1	28,2	9,7	-8,1	0,0	87,9
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14,0	0,8	8,2	2,9	3,0	0,0	28,9
EBIT bereinigt	40,0	3,3	20,0	6,8	-11,1	0,0	59,0
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,0	-0,2	-4,9	-0,5	16,2	0,0	10,6
EBIT	40,0	3,1	15,1	6,3	5,1	0,0	69,6
Investitionen ²⁾	10,9	0,2	2,6	3,2	1,4	0,0	18,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	9,5	-	-	-	9,5
Working Capital (31.12.) ³⁾	209,2	15,7	119,4	32,6	-31,5	0,0	345,4
Gebundenes Kapital (31.12.) ⁴⁾	480,7	27,2	338,2	89,4	53,4	0,0	988,9
Cash Generation ⁵⁾	-2,3	9,9	6,3	-0,5	16,4	0,0	29,8
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	178,8	-	-	-	178,8

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

⁴⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

⁵⁾ Definiert als die Summe des bereinigten EBITDA zuzüglich Veränderung des Working Capitals abzüglich Investitionen

⁶⁾ Aggregierte, nicht konsolidierte 100%-Werte mit fremden Dritten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli 2023 hat die SGL Carbon den Nettoerlös aus der Begebung der Wandelanleihe 2023/2028, zusammen mit der Inanspruchnahme der Term Loan Facility in Höhe von 75 Mio. € sowie vorhandenen Zahlungsmitteln, zur Rückzahlung der Unternehmensanleihe zum Nominalwert von 237,4 Mio. € (mit Fälligkeit im Jahr 2024) verwendet. Für die SGL Carbon ergab sich hieraus ein negativer Effekt auf den Netto-Zahlungsmittelbestand von 162,4 Mio. €, der im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wird, bei entsprechender Verminderung der langfristigen verzinslichen Darlehen, sowie ein negativer Ergebniseffekt auf das Finanzergebnis in Höhe von 1,3 Mio. €.

Wiesbaden, 3. August 2023

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 3. August 2023

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €					2022			2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse								
Graphite Solutions	119,6	123,8	139,1	129,7	512,2	140,9	139,7	280,6
Process Technology	25,3	23,9	27,8	29,3	106,3	31,9	32,5	64,4
Carbon Fibers	87,7	88,3	93,0	78,2	347,2	63,7	61,4	125,1
Composite Solutions	35,8	33,8	41,4	42,1	153,1	39,8	39,8	79,6
Corporate	2,5	9,1	2,8	2,7	17,1	7,4	3,4	10,8
SGL Carbon	270,9	278,9	304,1	282,0	1.135,9	283,7	276,8	560,5

Mio. €					2022			2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
EBITDA bereinigt								
Graphite Solutions	25,9	28,1	30,0	34,5	118,5	30,9	34,2	65,1
Process Technology	2,0	2,1	3,4	2,4	9,9	4,9	7,0	11,9
Carbon Fibers	5,4	22,8	14,5	0,5	43,2	4,3	1,8	6,1
Composite Solutions	6,3	3,4	5,1	5,2	20,0	5,9	6,4	12,3
Corporate	-2,8	-5,3	-4,8	-5,9	-18,8	-5,9	-1,5	-7,4
SGL Carbon	36,8	51,1	48,2	36,7	172,8	40,1	47,9	88,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2022			2023
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse	270,9	278,9	304,1	282,0	1.135,9	283,7	276,8	560,5
Umsatzkosten	-214,8	-204,8	-230,4	-225,3	-875,3	-224,8	-211,6	-436,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	56,1	74,1	73,7	56,7	260,6	58,9	65,2	124,1
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-37,6	-43,1	-45,8	-40,3	-166,8	-38,3	-37,9	-76,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,2	5,3	5,3	3,4	18,2	5,2	5,8	11,0
EBIT bereinigt	22,7	36,3	33,2	19,8	112,0	25,8	33,1	58,9
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-3,0	2,3	-2,7	-12,4	-15,8	-0,1	-2,1	-2,2
Restrukturierungserträge/-aufwendungen/Wertminderungsaufwand	11,5	-0,2	-0,1	13,5	24,7	0,0	-44,7	-44,7
EBIT	31,2	38,4	30,4	20,9	120,9	25,7	-13,7	12,0
Finanzergebnis	-7,5	-9,1	-6,1	-3,6	-26,3	-7,8	-8,0	-15,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	23,7	29,3	24,3	17,3	94,6	17,9	-21,7	-3,8
Ertragsteuern	-2,2	-3,0	-2,6	39,1	31,3	-2,6	-3,3	-5,9
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern		1,3	0,2		1,5	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	21,5	27,6	21,9	56,4	127,4	15,3	-25,0	-9,7
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	21,4	27,4	21,8	56,3	126,9	15,2	-25,2	-10,0

Finanzkalender

2. November 2023

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2023
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im

Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com